# Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

*im Neckar-Odenwald-Kreis und*
*im Naturpark Neckartal-Odenwald*
*Großeicholzheim · Seckach · Zimmern*

Jahrgang 2020 | Freitag, 17. Januar 2020 | Nummer 3

## Gesamtgemeinde

**Seckach ist ein sehr lebendiges Gemeinwesen – gelungener Start ins neue Jahr 2020**

„Der Neujahrsempfang der Gemeinde Seckach bringt all jene Menschen zusammen, die in den verschiedensten Funktionen Verantwortung für unser Gemeinwesen tragen. Sie alle setzen sich in irgendeiner Art und Weise dafür ein, dass diese Gemeinde funktioniert, arbeiten auf vielen Gebieten zusammen und unterstützen die Gemeindeverwaltung“. So Bürgermeister Thomas Ludwig einleitend des Neujahrsempfangs in der gut besuchten Seckachtalhalle, nachdem die Sternsinger der Filialgemeinde „St. Laurentius Großeicholzheim“ als Vertreter der zahlreichen Seckacher Sternsinger der Festversammlung mit dem Leitwort der Aktion Dreikönigssingen 2020 „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ Gottes Segen überbracht hatten.

Sein besonderer Willkommensgruß galt somit den Ehrenamtlern, BürgerInnen und den Vertretern der Unternehmen, Dienstleistern, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Vereinen und der Kommunalpolitik. Zudem dokumentierten MdB Nina Warken, Minister MdL Peter Hauk, Landrat Dr. Achim Brötel, zahlreiche Bürgermeisterkollegen aus der näheren Umgebung, Bürgermeisterin Carina Dittrich aus der Partnerstadt Reichenbach OL, die Ehrenbürger Pfarrer Herbert Duffner und Bürgermeister i.R. Ekkehard Brand sowie Vertreter der Patenschaftseinheit der Bundeswehr Walldürn und der Patengemeinde Schüttwa mit ihrer Anwesenheit ihre Verbundenheit.

Nach dem Gedenken an den verstorbenen Bürgermeister i.R. der Partnerstadt Reichenbach, Andreas Böer (siehe nachstehenden Bericht) erinnerte Bürgermeister Ludwig im Rahmen einer umfangreichen Bildershow an die wichtigsten Ereignisse im regionalen und überregionalen Bereich. Unter Bezugnahme auf die im vergangenen Jahr stattgefundenen Kommunalwahlen resümierte er, dass in der letzten Amtsperiode in 57 öffentlichen Gemeinderatssitzungen rd. 500 Tagesordnungspunkte beraten, diskutiert und beschlossen worden sein. Das Haushaltsvolumen belief sich in diesen fünf Jahren auf knapp 68 Mio. €, davon allein 13,6 Mio. € an Investitionen. Weiter beleuchtete Ludwig natürlich den wegen fehlender finanzieller Unterstützung durch das Land und den Bund verschobenen Neubau des Kindergartens und das komplexe Vorhaben des Wohnbaugebietes „Steinigäcker-Gänsberg II“. Wegen fehlender Fördermittel verzögert sich auch die Sanierung der Ortsdurchfahrten in Großeicholzheim und Seckach und auch beim Ausbau der Aussegnungshalle in Zimmern musste man einen zweiten Ausschreibungsanlauf nehmen, da die Angebote bei der ersten Submission als finanziell überzogen bewertet wurden. Besser lief es dagegen bei der Erschließung weiterer Wohnbauplätze in der „Wanne“ in Zimmern und bei Erneuerungsmaßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus. Als weitere Unterhaltungsschwerpunkte wurden die Revisionsphase im Seckacher Hallenbad und die Grundschule Großeicholzheim genannt. Aber auch bei der Energiewende spielt Seckach weiterhin vorne mit und so konnten im vergangenen Jahr drei großflächige PV-Anlagen im Außenbereich sowie eine E-Ladesäule in der Ortsmitte von Seckach in Betrieb genommen werden. Im Gegensatz hierzu wird sich der weitere Ausbau der Datenautobahn noch etwas verzögern, wohingegen die Planungen für die Transversale als ortsdurchfahrtsfreie Umgehung der B292 nach dem Raum Buchen-Walldürn weiterhin nur sehr schleppend vorangehen.

Weiter erinnerte Bürgermeister Ludwig an das gelungene 32. Seckacher Straßenfest, an das Fest zum 60-jährigen Bestehen der „Schule am Esch“ (heute Seckachtalschule) und an die vielfältigen ehrenamtlichen Hilfeleistungen im Rahmen des „Lokale-Agenda-21-Prozess“. Zu einer Freizeitattraktion für das gesamte Umland avancierte vor genau vier Jahrzehnten die Spiellandschaft im Kinder- und Jugenddorf Klinge. Weiter auf gutem Wege befinden sich die Partnerschaften mit Reichenbach, Gazzada Schianno, Schüttwa im Böhmerwald und mit der Bundeswehr in Walldürn. Im Bereich der Kultur konnte der Bauländer Skulpturenradweg erweitert und der Bekanntheitsgrad sowohl der Musikschule Bauland als auch des örtlichen Musikvereins aufgrund ihrer guten Nachwuchsarbeit gesteigert werden. Abschließend seines Jahresrückblicks nannte Ludwig die Vereine, Feuerwehren und fördernde Organisationen als Grundsäulen eines lebendigen Gemeinwesens in Seckach.

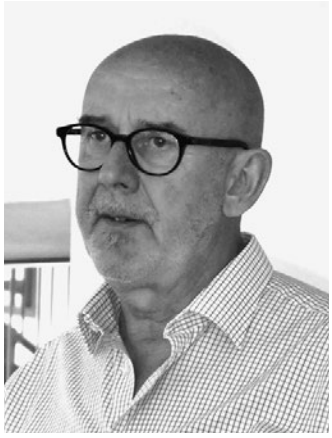
MdB Nina Warken gab ihrem Bestreben Ausdruck, dass die jetzt beginnenden 20er-Jahre ein Revival der Goldenen 20er des letzten Jahrhunderts würden und dass die Gemeinde Seckach ihre Bauten „in Wartestellung“ doch noch zügig angehen könne. Pfarrer Jürgen Fränkle empfahl, die „kleinen Glücksmomente“ des Lebens zu genießen, für Neuigkeiten offen zu sein, um auf eine positive Entwicklungsreise 2020 gehen zu können und Reichenbachs Bürgermeisterin Carina Dittrich sprach noch einmal ihren Dank an die Bürgermeister Andreas Böer und Ekkehard Brand für die Gründung der aktiven Partnerschaft der beiden Kommunen aus, deren unzählige Freundschaftsbegegnungen bis heute zur Erdung aller Beteiligten beitragen. Landrat Dr. Achim Brötel dankte Bürgermeister Thomas Ludwig auch in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Gemeindetages und zugleich als Landesvorstandsmitglied dieses kommunalen Spitzenverbandes für die harmonisch-gute und engagierte Zusammenarbeit und kritisierte die finanzielle Ausdünnung der Kliniken im Land und im Landkreis. Weiter sprach der Landrat das leidige Thema Mobilfunk an und ging auf den etwas stockenden weiteren Ausbau beim schnellen Internet ein. Die Gemeinde Seckach mit Großeicholzheim und Zimmern nannte er „Ehrenamtsbastionen“ und lobte die finanzpolitische Weitsicht des Gemeinderates und der Verwaltung. Für eine gekonnte und wohltuende Abwechslung des „Redeprogramms“ sorgten die Blechversammlung des Musikvereins Seckach unter der Leitung von Martin Heß und die Musikschule Bauland mit Zahide Akdere, Maria und Valentin Balagula, ehe 1. BM-Stellvertreter Martin Müller allen Verantwortlichen für das Zustandekommen des Neujahrsempfangs, allen Ehrenamtlichen sowie allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für ihr Engagement dankte und zum Stehempfang einlud.

## Zum Wohle der Allgemeinheit – Ehrung verdienter Gemeinderäte

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der im vergangenen Jahr stattgefundenen Kommunalwahlen konnte Bürgermeister Thomas Ludwig im Auftrag des Gemeindetags Baden-Württemberg gleich sechs Mandatsträger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat und im Ortschaftsrat der Gemeinde Großeicholzheim auszeichnen. Als Grund für diese personelle Kontinuität nannte der Bürgermeister das gute konstruktive Miteinander, den gegenseitigen Ansporn und das stets zuvorderst im Blickfeld stehende Gemeinwohl. Während die Ehefrauen mit Blumengebinden bedacht wurden, erhielten Walter Holzschuh, Joachim Neureiter und Alexander Winter für ihre 10-jährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik die Ehrenurkunde mit Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg sowie ein Präsent der Gemeinde. Bereits doppelt so lange in der Seckacher Kommunalpolitik sind Martin Müller und Reiner Müller und so konnten sie für 20 Jahre im Ehrenamt die Ehrennadel nebst einem Präsent der Gemeinde in Empfang nehmen. Gemeinderat und Ortsvorsteher in Großeicholzheim Reinhold Rapp kann gar auf 30-jährige Tätigkeit im politischen Mandat stolz sein. Aus den Händen von Bürgermeister Ludwig erhielt er dafür die Ehren-Stele mit Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg, die Ehrenurkunde und natürlich ein Präsent der Gemeinde.

Die wichtigsten Passagen der Neujahrsansprache von Bürgermeister Ludwig können Sie auf der Homepage der Gemeinde Seckach (www.seckach.de) unter der Rubrik „Neuigkeiten" nachlesen – auch in diesem Jahr wieder bebildert.

## Die Gemeinde Seckach trauert um Andreas Böer



Er leitete erfolgreich die Geschicke der Seckacher Partnerstadt Reichenbach in der Oberlausitz als deren Bürgermeister von 1991 bis 2015, also 24 Jahre lang. Die Rede ist von Andreas Böer, der nach längerer schwerer Krankheit am vergangenen Freitag im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Diese traurige Nachricht musste Bürgermeister Thomas Ludwig im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs der Gemeinde Seckach in der heimischen Seckachtalhalle den zahlreichen Gästen übermitteln. Bürgermeister i.R. Andreas Böer galt zusammen mit Seckachs Ehrenbürger und Bürgermeister i.R. Ekkehard Brand als Motor und Förderer der am 12. Oktober 1990 zwischen den beiden Kommunen begründeten Städtepartnerschaft und galt auch als treibende Kraft für zahllose Begegnungen jeglicher Art sowie mit den unterschiedlichsten Gruppen, Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen. „In der Zeit seiner Bürgermeistertätigkeit im Umbruch und des Wandels verantwortete er viele wegweisende Maßnahmen und Projekte, die die zentralörtliche Funktion der Stadt Reichenbach stärkten und ihre Infrastruktur auf einen neuzeitlichen Stand brachten". So Bürgermeister Thomas Ludwig im Rahmen seines Nachrufs auf einen verdienten, ehemaligen Kollegen und Freund. „Andreas Böer war seiner Heimatstadt Reichenbach über alles verbunden, aber er war auch überzeugter Europäer und so durfte ich mit ihm im Jahre 2004 die Idee der EUROKOMMUNALE entwickeln". Ludwig weiter: „In der Folgezeit fanden bis zum Jahre 2013 in Italien, Polen, Tschechien und Deutschland insgesamt sieben große Treffen dieser internationalen kommunalen Gemeinschaft statt, von denen wertvolle Impulse für das Zusammenwachsen der europäischen Völker ausgingen". Bei all seinen Aktivitäten sei es Andreas Böer stets wichtig gewesen, auf seine Mitmenschen zuzugehen, ihnen Wertschätzung entgegenzubringen und sie in den Mittelpunkt seines Interesses zu stellen und hierfür wurde er auch in Seckach sehr geschätzt. Zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 1. August 2015 schenkte die Gemeinde Seckach Andreas Böer und seiner Gattin eine aus Original Odenwälder Holz hergestellte Ruhestandsbank mit der Inschrift „*In Freundschaft – Gemeinde Seckach*". Diese Freundschaft zu Seckach habe Andreas Böer auch über seine aktive Dienstzeit hinaus gepflegt, wovon viele persönliche Kontakte Zeugnis geben. Im Sommer 2019 erhielt er dann die Nachricht von seiner lebensbedrohenden Erkrankung, welche er tapfer aufnahm und sich in sein Schicksal fügte. Von seiner Familie treu umsorgt, ist Andreas Böer dann in den Morgenstunden des 3. Januar 2020 sanft entschlafen. Die Gemeinde Seckach wird Andreas Böer stets ein ehrendes Andenken bewahren, sagte Bürgermeister Ludwig abschließend seines Nachrufes. Seine Trauerfeier und Beisetzung fand am Freitag, 10. Januar in Reichenbach statt.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Der Zweckverband Gruppenkläranlage Seckachtal, Sitz Osterburken, sucht für seine Kläranlage in Roigheim zum frühestmöglichen Zeitpunkt

**eine Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) oder**
**einen Ver- und Entsorger – Fachrichtung Abwasser (m/w/d)**
**oder vergleichbare Ausbildung**

als Zweitkraft zur Unterstützung der Betriebsleitung in Vollzeit (39 Std./Woche).

**Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere:**
– Unterstützung der Betriebsleitung beim Betrieb, der Steuerung und der Überwachung der Kläranlage und der in der Zuständigkeit des Zweckverbands liegenden Regenüberlaufbecken.
– Durchführung aller im Klärwerk anfallenden typischen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
– Übernahme von regelmäßigen Rufbereitschaften und Wochenenddiensten.
– Weitere im Aufgabenbereich der Abwasserbeseitigung anfallende Tätigkeiten.

**Ihre Qualifikationen und Kompetenzen:**
– Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik oder Ver- und Entsorger Fachrichtung Abwasser oder vergleichbar.
– Idealerweise Kenntnisse und Erfahrungen beim Betrieb und der Unterhaltung einer kommunalen Kläranlage.
– Selbständiges Arbeiten, hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft.
– PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office).
– Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B.

**Wir bieten Ihnen:**
– Eine vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf einer grundlegend erneuerten Anlage.
– Mitarbeit in einem qualifizierten Team.
– Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis auf Grundlage des TVöD.

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf eine aussagekräftige Bewerbung bis zum 4. 2. 2020. Bitte senden Sie diese an den Zweckverband Gruppenkläranlage Seckachtal, Marktplatz 3, 74706 Osterburken, oder per E-Mail an info@osterburken.de (bitte nur eine PDF-Datei als Anhang). Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Herrn Mechler, Tel.Nr. 06291/40137, oder bei Herrn Klärmeister Wünsch, Tel.Nr. 06298/7369.

## Landesfamilienpass

Im Rahmen des von der Landesregierung beschlossenen „Programms zur Förderung der Familie" wurde im Jahr 1979 der Landesfamilienpass eingeführt. Antragsberechtigt sind Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie Familien mit einem schwerbehinderten Kind. **Seit dem Jahr 2011 können zusätzlich auch Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt mit ein oder zwei Kindern sind, einen Landesfamilienpass beantragen.**

Mit dem Landesfamilienpass können verschiedene Einrichtungen im Land einmal im Jahr kostenlos oder zu ermäßigtem Eintritt besucht werden. Der Landesfamilienpass kann beim Bürgermeisteramt Seckach, Bürgerbüro beantragt werden. Dort sind auch die **Gutscheinkarten für das Jahr 2020** für bereits ausgestellte Familienpässe erhältlich.
Auf der Homepage des Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren (www.sozialministerium-bw.de) sind unter „Familien mit Kindern" > „Leistungen für Familien" > „Landesfamilienpass" eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

## Zusammenfassung der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung des XI. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 16. Dezember 2019 – Teil 1 –

### TOP 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner zu Angelegenheiten der Gemeinde Seckach

**Vergabe von Kleinkindbetreuungsplätzen**

Im Einzelnen werden folgende Fragen gestellt:

– wie viele freie Kleinkindbetreuungsplätze wird es in nächster Zeit in den Kindergärten im Gemeindegebiet geben? Bürgermeister Ludwig antwortet, dass im Frühjahr 2020 sieben Plätze in Großeicholzheim und zwei Plätze in Seckach frei sein werden.
– gibt es Vergabekriterien und kann man diese einsehen? Bürgermeister Ludwig führt aus, dass diese Kriterien vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen wurden und deshalb grundsätzlich auch einsehbar sind. Aus den Reihen der Zuhörer wird vorgeschlagen, diese Kriterien nochmals zu veröffentlichen, z.B. auf der Homepage der Gemeinde Seckach, damit jeder, der Interesse hat, sie nachlesen kann.
– ist dem Gemeinderat der Fragebogen bekannt, den die Eltern ausfüllen müssen, wenn sie einen Betreuungsplatz für ihr Kleinkind möchten bzw. benötigen? Die Fragerin meint, dass manche Fragen, wie zum Beispiel die Arbeitszeiten der Eltern, unnötig seien oder niemanden etwas angingen. Bürgermeister Ludwig entgegnet, dass diese Informationen wichtig für die Zuteilung der Plätze sind, denn die Zuteilung erfolgt nach der Notwendigkeit bzw. Dringlichkeit (= eben den o.g. Kriterien). Einer nochmaligen Überprüfung des Fragenkatalogs steht aber nichts entgegen.
– unter Verweis auf TOP 3 findet es eine weitere Fragerin unnötig, die Wohnung am Kindergarten Großeicholzheim in eine Kleinkindgruppe umzuwandeln, weil in diesem Ortsteil sowieso genügend freie Plätze vorhanden seien. Bürgermeister Ludwig entgegnet, dass sich der Rechtsanspruch für einen Kindergartenplatz auf das gesamte Gemeindegebiet bezieht und es mehrere Alternativen in allen Ortsteilen gibt. Diese Alternativen müssen zunächst vom Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS), vom Kreisjugendamt, vom Gesundheitsamt und vom Brandschutzsachverständigen geprüft werden. Mittel- und langfristig ist der Neubau des Kindergartens neben der Seckachtalschule die beste Lösung, weshalb für die Provisorien nicht zu viel Geld ausgeben werden sollte. Es wird sich also die Frage stellen: Was hätten wir gerne und was ist genehmigungsfähig? Das Provisorium wird sicherlich nicht perfekt sein.
– schließlich antwortet Bürgermeister Ludwig auf die Frage, bis wann die Standortfrage für ein weiteres Provisorium geklärt sein wird, dass diese Aufgabe nicht auf die lange Bank geschoben werden und deshalb im ersten Halbjahr 2020 erledigt werden soll.

### TOP 2 Friedhof Zimmern: Neubau einer Aussegnungshalle, Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben: a) Rohbauarbeiten, b) Zimmermannarbeiten, c) Fenster- und Türarbeiten und d) Elektroarbeiten

Zu diesem TOP heißt der Vorsitzende Architekt Martin Kast willkommen. Gemeinderatsmitglied Christine Schleier ist befangen und nimmt daher an der Beratung zu diesem TOP nicht teil; sie verlässt den Ratstisch und nimmt im Zuschauerraum Platz.

**I. Erläuterungen**

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2019 wurde die Ausschreibung für das Gewerk „Rohbau" auf Grund des fehlenden Wettbewerbes und wegen den zu hohen Kosten aufgehoben sowie die Vergabe der Gewerke „Zimmermannarbeiten", „Fenster- und Türarbeiten" und „Elektroarbeiten" bis zum Jahresende vertagt. In der Sitzung am 25. September 2019 wurde über Einsparmöglichkeiten beraten und das Architekturbüro Kast beauftragt, das geänderte Rohbaugewerk erneut öffentlich auszuschreiben.

**a) Rohbauarbeiten**

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte Ende Oktober in der Lokalpresse und auf der Gemeindehomepage. Die Submission fand am 20. 11. 2019 statt. Von acht Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren sechs Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Retzbach Bau GmbH aus Krautheim mit einer geprüften Angebotssumme brutto i.H.v. 135.533,43 €. In der überarbeiteten Kostenberechnung für das Gewerk Rohbauarbeiten wurden die Arbeiten mit rd. 168.000 € bewertet. Ursprünglich waren 132.000 € für das Gewerk Rohbau incl. der Natursteinfassade eingeplant. Somit liegt das Ausschreibungsergebnis im Rahmen der aktualisierten Kostenberechnung. Da die Fa. Retzbach noch nicht für die Gemeinde Seckach gearbeitet hat, holte Herr Kast Referenzen ein. Konkret wurden mehrere Kommunen abgefragt, wobei über die Fa. Retzbach einmütig nur Gutes berichtet wurde. Das Unternehmen ist also leistungsfähig und somit der wirtschaftlichste Bieter. Nachfolgend werden bezüglich der drei anderen Gewerke nochmals die wirtschaftlichsten Bieter der öffentlichen Ausschreibung vom Frühjahr 2019 aufgeführt, mit denen vereinbart wurde, dass sie Ihre Angebote bis zum 31. 12. 2019 aufrechterhalten:

**b) Zimmermannarbeiten**

Günstigster Bieter war die Fa. Thomas Keller, Zimmerei, aus Adelsheim mit einer geprüften Endsumme brutto i.H.v. 69.842,40 €. In der Kostenberechnung vom 7. 12. 2017 sind für das Gewerk rd. 63.600 € brutto eingeplant. Die Fa. Keller hat zwar bisher noch nicht für die Gemeinde Seckach gearbeitet, ist der Verwaltung und dem Architekten aber als leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

**c) Fenster- und Türarbeiten**

Günstigster Bieter war die Fa. Geis Metallbau aus Großwallstadt mit einer geprüften Endsumme brutto i.H.v. 39.921,36 €. In der Kostenberechnung vom 7. 12. 2017 sind für dieses Gewerk rd. 56.800 € brutto vorgesehen. In diesen Kosten war allerdings auch der Windschutz aus Glas mit eingeplant, der noch nicht ausgeschrieben wurde. Die Fa. Geis Metallbau ist der Gemeinde Seckach als leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

**d) Elektroarbeiten**

Günstigster Bieter war die Fa. Elektro Betzwieser aus Mosbach mit einer geprüften Endsumme brutto i.H.v. 44.992,53 €. In der Kostenberechnung vom 7. 12. 2017 sind für das Gewerk rd. 47.600 € brutto eingeplant. Die Fa. Betzwieser hat zwar bisher noch nicht für die Gemeinde Seckach gearbeitet, ist der Verwaltung und dem Architekten aber als leistungsfähiges Unternehmen bekannt.
Die Verwaltung schlägt nun vor, heute alle vier Auftragsvergaben vorzunehmen. Die weitere Beratung über die zurückgestellten Einsparmöglichkeiten soll hingegen erst zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge der nächsten Auftragsvergaben erfolgen.

**II. a) Kosten**

Die Kosten für den Neubau der Aussegnungshalle incl. der Sanierung der beiden Zufahrtswege wurden vom Architekturbüro Kast ursprünglich mit 723.000 € brutto ermittelt. Durch die Kostensteigerung beim Gewerk Rohbau bei der Ausschreibung im Frühjahr 2019 hätten sich die Baukosten auf 890.000 € brutto erhöht. Da diese Summe nicht finanzierbar gewesen wäre und auch dem Ortschafts- und Gemeinderat zu teuer war, wurden im September 2019 Planänderungen mit Einsparungen beschlossen. Auf Grund des aktuellen Ausschreibungsergebnisses für den Rohbau und der drei anderen zu vergebenden Gewerke hat Herr Kast die Kostenberechnung nochmals überarbeitet und kommt aktuell auf Gesamtkosten i.H.v. 771.100 € brutto.

**b) Deckung**

Die Förderung aus dem Gemeindeausgleichstock beträgt 217.000 €. Somit verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil i.H.v. 554.100 €. Diese Kosten sind im Haushalt 2019 schon zum Teil eingeplant, der Rest ist in den folgenden Haushalten entsprechend dem Planungs- und Baufortschritt vorzusehen.
In der kurzen Aussprache wird mit Erleichterung zur Kenntnis genommen, dass die modifizierte Wiederholung der Rohbauausschreibung nunmehr einen echten Wettbewerb mit annehmbaren Preisen erbracht hat. Zur Frage, bis wann mit dem Beginn der Arbeiten gerechnet werden kann, führt Architekt Kast aus, dass die Fa. Retzbach mit den Arbeiten so schnell wie möglich beginnen möchte, also zeitig im neuen Jahr, sobald die Witterung es zulässt.
Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden kommt es zur Einzelabstimmung.

**III.** Sodann fasst der Gemeinderat bei jeweils einer Enthaltung folgende **Beschlüsse:**

a) Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Retzbach Bau, 74238 Krautheim, mit den Rohbauarbeiten zum Angebotspreis von 135.533,43 € brutto.
b) Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Thomas Keller, Zimmerei, 74740 Adelsheim, mit den Zimmermannarbeiten zum Angebotspreis von 69.842,40 € brutto.
c) Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Geis Metallbau, 63868 Großwallstadt, mit den Fenster- und Türarbeiten zum Angebotspreis von 39.921,36 € brutto.
d) Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Elektro Betzwieser, 74821 Mosbach, mit den Elektroarbeiten zum Angebotspreis von 44.992,53 € brutto.

## TOP 3 Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Seckach – Suche nach Einsparmöglichkeiten und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

**I. Erläuterungen**

Nachdem die Kostenschätzung i.H.v. 11,739 Mio. € bei der Verwaltung bekannt und dem Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. 9. 2019 vorgestellt wurde, haben sich der Architekt, der Gemeinderat und die Verwaltung inkl. Bau- und Planungskomitee auf Grund der fehlenden bzw. zu geringen Förderung Gedanken über Möglichkeiten zur Kostenreduzierung gemacht. Konkret hatte der einstimmige Beschluss aus dieser Sitzung folgenden Wortlaut:

a) *Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Planungen samt Kostenschätzung zur Kenntnis.*
b) *Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Förderantrag gemäß des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017–2020“ des Bundes fristgerecht beim Regierungspräsidium Karlsruhe zu stellen.*
c) *Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Planern und dem Bau- und Planungskomitee nach sinnvollen Einsparmöglichkeiten und Alternativen zu suchen und diese dem Gremium vorzulegen.*
d) *Der Gemeinderat appelliert eindringlich an die Verantwortlichen in Bund und Land, die Gemeinde Seckach und alle weiteren betroffenen Kommunen finanziell so auszustatten, dass sie in der Lage sind, ihren gesetzlichen Aufgaben in Sachen „Kinderbetreuung“ nachkommen zu können.*

Zwischenzeitlich ist bekannt, dass das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017–2020“ des Bundes alleine in Baden-Württemberg um knapp 100 Mio. € überzeichnet ist (betroffen sind rd. 400 Anträge aus rd. 300 Kommunen). Die noch nicht zum Zuge gekommenen Städte und Gemeinden (und damit also auch die Gemeinde Seckach) müssen deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon ausgehen, dass sie für ihre Vorhaben aus diesem Programm keine Fachförderung mehr erhalten. Darüber hinaus ergab eine entsprechende Nachfrage beim Regierungspräsidium Karlsruhe, dass die Gemeinde Seckach aus dem Gemeindeausgleichstock (GAS) auch künftig nur mit einer Investitionshilfe i.H.v. rd. 20 % der Eigenlast rechnen kann. Damit würde sich der im Ergebnishaushalt jährlich zu erwirtschaftende Ressourcenverzehr (Abschreibungen) auf über 300.000 € belaufen und außerdem kommen noch die Darlehenszinsen für die erforderliche Kreditaufnahme hinzu.

Vor diesem Hintergrund richtete Bürgermeister Ludwig Anfang Oktober an die zuständigen Stellen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene eine Denkschrift, in welcher er darlegt, dass der von der Öffentlichkeit erwartete Ausbau der Kinderbetreuung ohne eine spürbare finanzielle Unterstützung von Bund und Land nicht realisiert werden kann. Die Ausführungen lassen sich in dem Satz zusammenfassen: *„Wer Zukunft gestalten soll, dem muss man auch die notwendigen Mittel an die Hand geben.“* Darüber hinaus wurde erwähnt, dass die hohen Standards und die weiter stark steigenden Baupreise die Finanzierung zusätzlich erschweren und das Gleiche gilt auch für die im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) vorgeschriebene periodengerechte Erwirtschaftung der Abschreibungen.

Als Reaktion auf diese gemeindliche Intervention teilte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Caren Marks, mit, dass aktuell kein weiteres Bundesprogramm geplant sei und die gleiche Hiobsbotschaft sandte auch die Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, Dr. Susanne Eisenmann, Zitat: *„Für eine Investitionskostenförderung aus Landesmitteln stehen derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Ich hoffe, dass der Bund weitere Bundesmittel für Investitionen in zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt bereitstellt, damit Städte, Gemeinden, andere Träger von Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege finanziell bei der Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen unterstützt werden können.“* Mit anderen Worten: man schiebt sich gegenseitig den Schwarzen Peter zu.

Doch in der Zwischenzeit ist Bewegung in die Sache gekommen, denn Mitte November bekamen die Kommunen von der Geschäftsstelle des Gemeindetags Baden-Württemberg eine Mitteilung, wonach Frau Bundesministerin Dr. Giffey erfreulicherweise signalisiert habe, dass im Bund Bereitschaft bestehe, die Bundesförderung für den investiven Ausbau der Betreuungskapazitäten weiter fortführen zu wollen. Sprich: ab dem Jahr 2020 wird ein neues Förderprogramm in Aussicht gestellt. Dies ist aus kommunaler Sicht sehr zu begrüßen, aber die Wirkung wird erst perspektivisch eintreten.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat in einer Klausurtagung am 22. 11. 2019 ausführlich mit der aktuellen Situation befasst und die weitere Vorgehensweise erörtert. Grundlage hierfür waren aufwändig erstellte Unterlagen des Architekten Christoph Simon und der zahlreichen Fachplaner über mögliche Einsparpotenziale sowie ebenso umfangreiche und aussagekräftige Dokumente über denkbare Alternativen im Gemeindegebiet.

**A) Vorstellung der ermittelten Einsparmöglichkeiten mit Folgenabschätzung**

Im Einzelnen wurden folgende Einsparpotenziale aufgezeigt:

**I. Gebäude und Freianlagen**

1. Verzicht auf das Archiv: hierdurch könnten inkl. Honorar rd. 426 T€ eingespart werden. Bewertung: Dies ist grundsätzlich möglich, aber es muss dann an anderer Stelle für eine ordnungsgemäße Unterbringung der historischen Archivalien der Ortsteile Seckach und Zimmern gesorgt werden. Sofern in Bestandsgebäuden geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, wären diesen Alternativen bestimmt günstiger zu bekommen.
2. Verzicht auf die acht kleinen Büros in den Gruppen, Mehrfachnutzung der Aula (u.a. auch als Speisesaal), Reduzierung/ Optimierung aller Räume auf die gesetzlichen Mindestvorgaben: hierdurch könnten inkl. Honorar rd. 354 T€ eingespart werden. Bewertung: auch diese Einsparungen sind grundsätzlich möglich, allerdings mit Einschränkungen für die Funktionalität im späteren Betrieb und mit Nachteilen bei der künftigen Gewinnung von Fachkräften.
3. Im Zusammenhang mit in den lfd. Nr. 1 und 2 beschriebenen Gebäudeverkleinerungen würden sich weitere Einsparungen bei den technischen Anlagen, bei der Tragwerksplanung und in der Ausstattung i.H.v. rd. 381 T€ ergeben.
4. Reduzierung der Pkw-Parkplätze von 33 auf 20 Stück und Optimierung des überplanten Spielgeländes (z.B. Verzicht auf Stützmauern und Ersatz durch Böschungen): hierdurch könnten inkl. Honorar rd. 284 T€ eingespart werden. Bewertung: auch diese Einsparungen sind grundsätzlich möglich, allerdings mit Einschränkungen für die Funktionalität im späteren Betrieb; u.a. ist eine ausreichende Zahl an Parkplätzen zumindest für das Personal unverzichtbar.

**II. äußere Erschließung**

1. Wasserleitung: die vorhandene Wasserleitung wurde Ende der 50er Jahre verlegt, als die Seckachtalschule erbaut wurde. Somit ist sie über 60 Jahre alt und sollte im Ausbaubereich der Straße unbedingt erneuert werden. Alleine seit dem Jahre 2010 ereigneten sich in der Schulstraße drei Wasserrohrbrüche. Diese Maßnahme hat keine negativen Auswirkungen auf den Ressourcenverzehr im Ergebnishaushalt, weil sie zu 100 % über die Wassergebühren refinanziert wird.
2. Abwasserbeseitigung: beim Kanal gibt es keine Einsparmöglichkeiten; er muss gebaut werden, um den Bauplatz zu erschließen. Auch diese Maßnahme hat keine negativen Auswirkungen auf den Ressourcenverzehr im Ergebnishaushalt, weil sie zu 100 % über die Abwassergebühren refinanziert wird.
3. Straßenbau:
   a. Verzicht auf die ursprünglich geplante Blocksteinmauer am unteren Baubeginn, mögliche Einsparung: rd. 13 T€. Diese Blocksteinmauer kann nach der zwischenzeitlich erfolgten genauen Höhenplanung tatsächlich entfallen, sprich: der Höhenunterschied zwischen der Schulstraße und dem Feldweg nach Bödigheim kann abgeböscht werden.
   b. Verzicht auf die Fahrbahnverbreiterung von 4,00 m auf 5,55 m, mögliche Kosteneinsparung: rd. 13 T€. Konsequenz: es wäre weiterhin kein Begegnungsverkehr möglich und alle Eltern müssten mit ihren Kindern ab dem Hallenbadparkplatz zum Kindergarten hochlaufen. Bewertung: dass Bildungseinrichtungen von den Eltern nicht mehr direkt mit ihrem Privat-Pkw angefahren werden dürfen, ist heutzutage schon vielerorts die

Regel, allerdings muss hiergegen mit heftigem Widerstand der Eltern gerechnet werden. Die gewählte Straßenbreite ist aber vor allem wegen der Vielzahl an neu zu verlegenden Leitungen (Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal, Wasserleitung, Wärmeverbundleitung, Strom) samt den bestehenden Leitungen (Gas, Telefon etc.) sinnvoll und nötig. D.h.: um eine geordnete Leitungsverlegung innerhalb der Fahrbahn zu ermöglichen, ist keine wesentliche Reduzierung der Fahrbahnbreite möglich. Außerdem kann ein Teil des Aushubmaterials aus dem Straßen- und Leitungsbau zur Auffüllung der Böschung verwendet werden; es müsste andernfalls teuer entsorgt werden. Daher wäre die Kostenersparnis im Falle eines Wegfalls der Verbreiterung also relativ gering. Aus diesen Gründen macht der Verzicht auf die Fahrbahnverbreiterung aus Sicht der Verwaltung keinen Sinn; verkehrslenkende Maßnahmen sollten für den späteren Betrieb aber gleichwohl vorgesehen werden.

4. Löschwasserbehälter: der Löschwasserbehälter mit einem Inhalt von 200 m³ aus Stahlbeton, welcher teilweise unter der Wendeplatte eingebaut würde, wurde vom Ing.Büro IFK mit Kosten von 156 T€ kalkuliert. Die Verwaltung prüft zurzeit den Einbau eines gebrauchten Stahltanks (ehem. Erdgastank) mit einem Inhalt ≥ 200 m³ als Löschwasserbehälter (siehe TOP 4). Dieser wäre so zu positionieren, dass er zugänglich ist, aber nicht überfahren werden muss. Wenn die Gemeinde hierfür die baurechtliche Genehmigung erhalten würde, ergäbe sich eine Einsparung von rd. 80 T€.
5. Wärmeverbund Hallenbad-Seckachtalschule-Kita: bei einem kompletten Verzicht auf den Wärmeverbund könnten unter Gegenrechnung der dann im Kindergarten separat erforderlich werdenden Heizungsanlage 374 T€ eingespart werden. Die Vorteile des Wärmeverbundes sind aber: zukunftsorientierte Lösung, geringerer $CO_2$-Ausstoß durch besseren Gesamtwirkungsgrad, weniger Wartungs- und Instandhaltungskosten, Nutzung der Eigenstromerzeugung durch das BHKW im Hallenbad für die Kindertagesstätte und bessere Versorgungssicherheit für Schule und Kindergarten. Hinzu kommt, dass die bestehende Heizungsanlage im Hallenbad in den nächsten Jahren sowieso erneuert werden müsste. Mit anderen Worten: bereits heute absehbare Investitionen würden nur verschoben und die vorstehend aufgeführten Vorteile eines Wärmeverbundes könnten nicht genutzt werden. Aus diesen Gründen kann der Verzicht auf den Wärmeverbund nicht empfohlen werden.

Fazit: viele der vorgeschlagenen Einsparmöglichkeiten erscheinen auf den ersten Blick verlockend, sind aber mittel- und langfristig sowohl wirtschaftlich als auch aus Sicht des praktischen Nutzens von teilweise erheblichem Nachteil, sprich: der auf Dauer von der Gemeinde, und damit vom Steuerbürger, zu zahlende Preis wäre unverhältnismäßig hoch. Somit macht das Zusammenzählen der vorstehend genannten Summen keinen Sinn und kann daher entfallen. Realistisch bleiben nur folgende empfehlenswerte Einsparungen übrig: der Verzicht auf das Archiv (- 426 T€), der Verzicht auf die Blocksteinmauer (- 13 T€) und die Ausführung des Löschwasserbehälters in Stahlbauweise (- 80 T€). Insgesamt ergibt sich also ein Einsparvolumen i.H.v. 519 T€. Ansonsten war sich das Gemeinderatsgremium angesichts der vorgetragenen und ausgetauschten Argumente in seiner Klausurtagung am 22.11.2019 darüber einig, dass die ursprüngliche Planung weiterhin die beste Alternative darstellt.

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten vertretbaren Einsparmöglichkeiten würden sich die Gesamtkosten von 11.739 T€ auf 11.220 T€ verringern. Beim GAS nicht förderfähig sind die Kosten des Bebauungsplanes sowie des Grunderwerbs und die Maßnahmen in den Bereichen Wasser und Abwasser, Gesamtbetrag: 521 T€. Auf den Restbetrag i.H.v. 10.699 T€ könnte somit mit einer Investitionshilfe i.H.v. 2.140 T€ (20 %) gerechnet werden, womit sich der Eigenanteil auf 9.080 T€ belaufen würde. Dieser Betrag ist für die Gemeinde Seckach derzeit nicht finanzierbar.

**B) Entwicklung der Kinderzahlen**

In der aktuellen Diskussion wurde auch nochmals die Frage aufgeworfen, ob tatsächlich eine Kindertagesstätte in dieser Größe benötigt wird. Bekanntlich sind 40 Kleinkindbetreuungsplätze und 100 Kindergartenplätze vorgesehen. Zuständig für die Bedarfsplanung ist das Jugendamt im Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis. Mit Schreiben vom 11. 10. 2019 hat das Jugendamt die Bedarfsplanung der Gemeinde Seckach erneut bestätigt. Wörtlich heißt es dort u.a.: *„Wir stehen (…) dem Antrag positiv gegenüber und bestätigen als Träger der öffentlichen Jugendhilfe ihre Bedarfseinschätzung zum Neubau einer Kindertagesstätte sowie zur Schaffung weiterer 56 Betreuungsplätze.“* (= 40 Kleinkindbetreuungsplätze und 16 Kindergartenplätze).

**C) Alternativüberlegungen mit Stärken-/ Schwächen-Analyse**

In der Klausurtagung am 22. 11. 2019 wurde auch über alternative Standorte beraten und dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass bereits in absehbarer Zeit vorrangig im Bereich der Kleinkindbetreuung mit einem zusätzlichen Platzbedarf gerechnet wird. Weil das Gremium aber weiterhin der Überzeugung ist, dass der Neubau die sinnvollste und nachhaltigste Variante ist, dürfen solche Alternativen nur provisorischen Charakter haben, denn größere Investitionen würden den weiterhin fest eingeplanten Neubau gefährden. Im Einzelnen wurden folgende, zumindest theoretisch denkbare Alternativen betrachtet (alphabetische Reihenfolge): 1.) Anmietung und Umnutzung von ehem. gewerblichen Räumen im Untergeschoss des Anwesens Bahnhofstraße 41, 2.) Einrichtung eines Waldkindergartens, 3.) Modullösungen am Standort Schulstraße oder an einem anderen Standort, 4.) Neubau mit sechs statt acht Gruppen, 5.) Nutzung von freiwerdenden Immobilien im Kinder- und Jugenddorf Klinge, 6.) Nutzung von Räumen in der Seckachtalschule, 7.) Reaktivierung des ehemaligen Kindergartens in Zimmern, 8.) Sanierung des ehemaligen Empfangsgebäudes am Bahnhof Seckach, 9.) Sanierung des Bestandskindergartens in der Uferstraße und 10.) Umnutzung der Wohnung am Kindergarten Großeicholzheim.

Im Ergebnis einer ersten intensiven Analyse mit den vorstehend genannten Schwerpunkten „schnelle Verfügbarkeit“, „niedrige Kosten“ und „provisorischer Charakter“ erscheinen die lfd.Nr. 1, 5, 7 und 10 am ehesten für eine Zwischenlösung geeignet. Eine endgültige Antwort auf diese Frage kann aber erst gegeben werden, wenn die Fachbehörden und die Fachaufsicht die Räumlichkeiten in Augenschein genommen haben. Konkret müssten mindestens mit dem Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS), dem Kreisjugendamt, dem Gesundheitsamt und dem Brandschutzsachverständigen Begehungen und Gespräche durchgeführt werden. Bei jenen Alternativen, die nicht im Eigentum der Gemeinde Seckach stehen, ist außerdem natürlich die Zustimmung des jeweiligen Eigentümers die wichtigste Grundvoraussetzung.

Nach dieser Vorrede stellt Bürgermeister Ludwig das Thema zur Aussprache. Hierbei ergibt sich folgendes Meinungsbild:

– sowohl aus pädagogischer wie auch aus wirtschaftlicher Sicht ist der Neubau des Kindergartens neben der Seckachtalschule weiterhin die ideale Lösung. Deshalb sollte in jedem Fall an diesem Standort gebaut werden, aber freilich nur mit den hierfür erforderlichen Zuschüssen. Die als Provisorien vorgeschlagenen Alternativen müssen sorgfältig abgewogen werden.
– wie hoch muss die Förderung sein, damit der Kindergarten gebaut wird? Bürgermeister Ludwig führt aus, dass man hierzu im Moment keine genaue Zahl nennen könne. Vielmehr muss betrachtet werden, was sich die Gemeinde leisten kann. Hierfür sind sowohl die Auswirkungen auf die Liquidität als auch auf die Abschreibungen relevant, was wiederum von der Förderung abhängig ist. Auch im privaten und im gewerblichen Bereich wird es kaum jemanden geben, der ein solches Projekt zu 100 % aus Eigenmitteln finanzieren kann. Vielmehr wird der Kredit für die Finanzierung langlebiger Wirtschaftsgüter auch künftig ein sinnvolles Finanzierungsmittel darstellen. Voraussetzung hierfür ist aber, dass Zins und Tilgung regelmäßig erbracht werden können, ohne die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden.
– der Gemeinderat hält aus guten Gründen am Neubaustandort neben der Seckachtalschule fest und deshalb sollte für die Provisorien nicht zu viel Geld ausgeben werden. Leider fehlt für den Neubau aber die benötigte Förderung durch Bund und Land, was nur mit Empörung und Enttäuschung zur Kenntnis genommen werden kann. Andererseits wird es keine bessere Zeit für die Finanzierung des Kindergartens geben, denn die Kreditzinsen sind im Moment historisch niedrig.
– zur Parkplatzsituation beim Nahkauf und in der Uferstraße wird ausgeführt, dass diese ohnehin schon schlecht sei, weshalb die Alternativen Nr. 1 (Familienheim) und Nr. 9 (Sanierung des Bestandskindergartens in der Uferstraße) keine gute Lösung seien. Hierzu teilt Bürgermeister Ludwig mit, dass die Parkplätze am Nahkauf öffentlich sind und dort jeder mit einer Parkscheibe zwei Stunden kostenlos parken darf. Die Verkehrssituation in der Uferstraße war schon immer schlecht, aber manchen Eltern ist dies offensichtlich egal: sie fahren ihre Kinder regelmäßig bis vor die Eingangstür des Kindergartens. Auch im Namen des Gemeinderates richtet der Vorsitzende zum wiederholten Male einen Appell an alle Eltern, andere Parkplätze im Ortskern zu wählen und mit ihren Kindern zum Kindergarten zu laufen.

Nachdem es keine Fragen mehr gibt und der Gemeinderat keine Einzelabstimmung wünscht, wird en-bloc abgestimmt.

**II. Beschluss:**
Aufgrund des geschilderten Sachstandes fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

1.) Der Gemeinderat ist weiterhin der Überzeugung, dass der geplante Neubau langfristig die beste Lösung darstellt und hält daher an diesen Planungen fest.
2.) Die absolut mangelhafte Förderung der Investition durch den Bund und das Land lässt eine Realisierung im Moment aber nicht zu.
3.) Deshalb wird der Beschluss über die Bauausführung solange zurückgestellt, bis vertretbare finanzielle Rahmenbedingungen erreichbar sind.
4.) Für den Fall, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Zwischenzeit das vorhandene Angebot übersteigt, wird die Verwaltung schon heute beauftragt, Ersatzlösungen zu finden. Diese Zwischenlösungen müssen so aussehen, dass sie den späteren Neubau nicht verhindern.
5.) Die Gemeinde Seckach wird sich bei Bund und Land weiterhin für eine auskömmliche Investitionsförderung einsetzen.

## TOP 4 Vorstellung und Beratung über die Löschwasserkonzeption für die Gesamtgemeinde Seckach

**I. Erläuterungen**
Im Zuge der Planungen für die Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption der Gemeinde Seckach wurde das Ing.büro Fritz-Planung aus Bad Urach mit der Rohrnetzberechnung für alle drei Ortsteile beauftragt. Anhand dieser Rohrnetzberechnung kann man Fließgeschwindigkeiten und somit Schwachstellen im Leitungsnetz (z.B. über- oder unterdimensionierte Bereiche) erkennen. Eine weitere Erkenntnis ist die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Hydranten. Die jeweils baurechtlich geforderte Löschwassermenge hängt von Größe und Art der Bebauung ab. Das DVGW-Arbeitsblatt W 405 enthält unter Berücksichtigung der baulichen Nutzung und der Gefahr der Brandausbreitung Richtwerte für den Löschwasserbedarf (in l/min). Die im Sinne dieser Vorschrift für den Brandschutz erforderlichen Löschwassermengen reichen von mindestens 800 l/ min bis 3.200 l/ min, welche jeweils über einen Zeitraum von zwei Stunden sicherzustellen sind. Im Gebiet der Gemeinde Seckach kann in den allgemeinen Wohngebieten von einem Löschwasserbedarf von 800 l/ min und in den Gewerbegebieten sowie bei Sondergebäuden (Schulen, Kindergärten, Hallen und weitere größere Gebäude) von 1.600 l/ min ausgegangen werden. Dieses Löschwasser ist entweder über das Wasserleitungsnetz mit den entsprechenden Hydranten oder über Löschwasserbehälter bzw. offene Gewässer sicher zu stellen. Die Entfernung von den einzelnen Gebäuden bis zur Löschwasserentnahmestelle darf max. 300 m Luftlinie betragen, wobei die Entfernung vom Objekt bis zur ersten Löschwasserentnahmemöglichkeit nicht mehr als 75 m betragen sollte. Die Gemeinde Seckach hat zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung in den letzten Jahren bereits folgende Maßnahmen umgesetzt:

| Maßnahme | Bereich, für den diese Maßnahme wirkt |
|---|---|
| Löschwasserbehälter mit 100 m³ Inhalt beim Feuerwehrgerätehaus Großeicholzheim (achtziger Jahre) | für den alten Ortskern von Großeicholzheim |
| Bau des HB Mutschere in Großeicholzheim mit 400 m³ Inhalt, davon 120 m³ Löschwasserreserve, Baujahr 1998 | für den Ortsteil Großeicholzheim, mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Bereiche |
| Löschwasserbehälter mit Inhalt 200 m³ in der Bannholzsiedlung, Baujahr 2002 | für die Bannholz- und Birksiedlung |
| **Maßnahme** | **Bereich, für den diese Maßnahme wirkt** |
| Bau einer Zisterne mit Inhalt von 300 m³ zur Sportplatzbewässerung in Zimmern, Baujahr 2001 | für das Sportheim und die Grillhütte Zimmern |
| Anschluss des Ortsteils Zimmern an den HB „Talberg“ mit einem Inhalt von 1.100 m³ und der dadurch erfolgten Druckerhöhung im Rohrleitungsnetz von Zimmern, Baujahr 2015 | seit dem Anschluss an den HB „Talberg“ ist auch die Löschwasserversorgung der Zimmerner Hochzone gewährleistet |
| Anschluss des Ortsteils Seckach an den HB „Talberg“ mit einem Inhalt von 1.100 m³ und der dadurch erfolgten Druckerhöhung im Rohrleitungsnetz von Seckach, Baujahr 2018 | seit dem Anschluss an den HB „Talberg“ ist die Löschwasserversorgung im Ortsteil-Seckach und dem Kinder- und Jugenddorf Klinge bis auf die Schulstraße gewährleistet |

Andererseits gibt es im Gemeindegebiet folgende Bereiche, in denen die Löschwasserversorgung noch nicht den aktuellen Anforderungen entspricht:

– Ortsteil Seckach: die Schulstraße. Als Kompensationsmaßnahme wurde im Hallenbad eine Möglichkeit geschaffen, dass die Feuerwehr den Beckeninhalt als Löschwasser verwenden kann.
– Ortsteil Großeicholzheim: Randbereiche der Ortslage sowie die Gewerbegebiete „Grabenweg“ und „Friedhofstraße“. Im Bereich des Gewerbegebietes „Friedhofstraße“ wird die Löschwasserversorgung derzeit neben den Hydranten in der Friedhofstraße durch private Zisternen, die auch als Löschwasserversorgung zur Verfügung stehen, sichergestellt. Als Übergangslösung für den Grabenweg wurde eine Löschwasserentnahmestelle im Fischteich des Angelsportvereins Großeicholzheim installiert und der SW 2000 der Feuerwehr Buchen in die Erstalarmierung mit aufgenommen.
– Ortsteil Zimmern: der Waidachshof.

Die Verwaltung hat für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung in den drei o.g. Bereichen folgendes Konzept erarbeitet:

– Seckach, Schulstraße: Bau eines unterirdischen Löschwasserbehälters mit einem Inhalt von min. 200 m³.
– Großeicholzheim: Im Zuge der Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption für die Gesamtgemeinde wird im dritten Bauabschnitt eine Doppelleitung vom Anschlussschacht der Bodenseewasserversorgung am Fischteich Seckach zum Hochbehälter (HB) „Mutschere“ in Großeicholzheim gebaut. In einer dieser beiden Leitungen wird Bodenseewasser vom Anschlussschacht zum HB „Mutschere“ gefördert (= Förderleitung) und in der zweiten Leitung wird das Mischwasser vom HB „Mutschere“ zum HB „Talberg“ geleitet (=Fallleitung). Die Verwaltung hat die Planung dieses dritten Bauabschnitts zusammen mit dem Ing.Büro Fritz-Planung so optimiert, dass nach Abschluss dieser Maßnahme auch in Großeicholzheim die Löschwasserversorgung sichergestellt ist. Hierzu sind folgende zusätzliche Arbeiten nötig: a) im Bereich des Grabenwegs Schaffung einer zweiten Einspeisung ins Ortsnetz vom HB „Mutschere“, Mehraufwand ca. 10 m Leitung und ein Druckmindererschacht, und b) Bau von fünf Unterflurhydranten auf der Fallleitung (einen im Bereich der Friedhofstraße (Höhe Aussegnungshalle), zwei im Bereich des Sportgeländes, einen im Bereich der Seckacher Straße und einen im Bereich des Grabenwegs).
– Zimmern-Waidachshof: Bau eines unterirdischen Löschwasserbehälters mit einem Inhalt von min. 200 m³.

Nach Abschluss des dritten Bauabschnittes der Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption wäre dann also auch die Löschwasserkonzeption in der Gemeinde Seckach abgeschlossen. Der Zeitplan sieht wie folgt aus: 2020: Fertigstellung und Abrechnung des zweiten Bauabschnittes der Wasserversorgung mit der zweiten Anbindung und Schieberergänzungen in Seckach. Danach wird die Ausführungsplanung und Kostenberechnung für den dritten Bauabschnitt erstellt, so dass zum Oktober 2021 der Förderantrag für den dritten Bauabschnitt gestellt und somit frühestens im Sommer/ Herbst 2022 mit der Ausführung begonnen werden kann.
Die Verwaltung schlägt nun vor, jene Bereiche, die nichts mit der Wasserversorgungskonzeption zu tun haben, in einem ersten Bauabschnitt mit dem Bau der beiden Löschwasserbehälter in der Schulstraße in Seckach sowie auf dem Waidachshof umzusetzen und hierfür im Januar 2020 eine Investitionshilfe aus dem Gemeindeausgleichstock zu beantragen. Gleichzeitig sind hierfür die Bauanträge zu stellen. Anstelle der sonst üblichen Bauweise in Ortbeton sollen in beiden Fällen Stahltanks verwendet werden. Damit verbunden sind folgende Vorteile: deutlich niedrigere Kosten und eine schnellere Bauzeit. Im Rahmen der Planungen für den neuen Kindergarten hat das Ing.Büro IFK die Kosten für einen Ortbetonlöschwasserbehälter mit 200 m³ Inhalt auf 156.000 € brutto incl. Nebenkosten berechnet. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieser Betrag bei Verwendung eines gebrauchten Stahltanks (z.B. ehem. Gastank) auf rd. 80.000 € reduziert werden kann. Konkret liegt der Gemeinde ein Angebot für einen gebrauchten Gastank aus Stahl, Durchmesser 3,40 m, Länge 26 m, Gewicht leer 46 Tonnen, Inhalt 250 m³, umgebaut als Löschwasserbehälter, für rd. 30.000 € brutto vor. Zu diesen Kosten kommen noch der Erdbau, der Transport sowie der Kran für das Entladen.

**II. a) Kosten**
Die Verwaltung rechnet mit Kosten i.H.v. 80.000 € brutto pro Löschwasserbehälter. Somit ergeben sich bei zwei Löschwasserbehältern aus Stahl Gesamtkosten i.H.v. 160.000 €.

**b) Deckung**
Beim Gemeindeausgleichstock (GAS) beträgt die Förderquote z.Zt. ca. 20 %. Somit kann mit einer Förderung von rd. 32.000 € und ei-

nem Eigenanteil von rd. 128.000 € gerechnet werden. Dieser wäre im Haushalt 2020 zu finanzieren.

Nach einer kurzen Einführung erteilt Bürgermeister Ludwig das Wort an Bauamtsleiter Roland Bangert, der mittels einer PowerPoint-Präsentation die Löschwasserversorgungskonzeption vorstellt. In der sich anschließenden Aussprache ergeben sich folgende Wortmeldungen:

– wie lange dauert die Antragstellung für die Löschwasserbehälter bzw. bis wann können sie gebaut werden? Der Vorsitzende antwortet, dass die Baugenehmigung und der Bewilligungsbescheid aus dem GAS bis Mitte 2020 vorliegen sollten und dann kann gebaut werden. Die Verwaltung ergänzt, dass eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden muss. Danach kann es aber schnell gehen, denn die Tiefbauarbeiten stellen keinen großen Aufwand dar. Sodann wird der Tank mit Hilfe eines Krans eingesetzt. Die Befüllung mit Wasser schließt die Maßnahme ab. Der Löschwasserbehälter an der Seckachtalschule ist auch ohne den Neubau des Kindergartens erforderlich.
– wie langlebig ist ein ehemaliger Gastank, wenn man ihn als Löschwasserbehälter verwendet? Die Verwaltung teilt mit, dass es sich um einen Stahltank mit einer Wandstärke von 1,6 cm handelt. Im Normalfall, wenn das Wasser des Tanks nicht benötigt wird, steht es sehr lange. Mit der Zeit wird der Sauerstoffgehalt im Wasser weniger, dadurch besteht eine geringere Rostgefahr. Außerdem ist der Stahltank innen beschichtet. Es wird von einer Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren ausgegangen. Falls der Tank ein Leck bekommen sollte, kann man dieses auch reparieren.

**III.** Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Löschwasserkonzeption und beauftragt die Verwaltung, für den ersten Bauabschnitt „Bau von zwei Löschwasserbehältern" die notwendigen Unterlagen (Bauantrag und Kostenberechnung) für den Förderantrag beim GAS im Januar 2020 zu erstellen.

**– Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes –**

### Mikrozensus 2020 – Start in Baden-Württemberg

### Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet alle der ausgewählten rund 55 000 Haushalte im Land um Unterstützung

Der Mikrozensus 2020 beginnt: Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung. Über das ganze Jahr 2020 werden dazu seit dem 7. Januar 2020 in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewerinnen und Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Dies sind rund 1 % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Befragung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden ab 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Brenner: »Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine ganz wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es um die Themen wie wir wohnen, wie Familien leben, welche Bildungsabschlüsse erworben wurden oder welche Verkehrsmittel die Menschen nutzen.«

**Was ist der Mikrozensus?** – Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich 1 % der Haushalte. Durch den Mikrozensus werden wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Diese Angaben bilden die Grundlage für Meldungen wie »Ein höheres Bildungsniveau verbessert die Chancen auf ein höheres Gehalt« und »Auch ohne Kinder suchen Frauen seltener eine Vollzeitstelle«. Die Auskünfte von Menschen im Rentenalter sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studierenden oder Erwerbslosen.

**Wer wird für die Erhebung ausgewählt?** – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

**Wie läuft die Befragung ab?** Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie können sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

## Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n zwischen Großeicholzheim u. Waldhausen gefunden: **1 Schlüsselbund**

Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

## Schulnachrichtetn

### Volkshochschule Buchen, Außenstelle Seckach

**Neues vhs-Programm in Startlöchern**

Neues Jahr, neues Programm – lange müssen Sie nicht mehr warten, dann können Sie das druckfrische Programm Frühjahr 2020 der vhs Buchen in Händen halten. Ab **Ende Januar** finden Sie aber bereits alle Angebote online unter **www.vhs-buchen.de**. Spannende Kurse aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf warten auf Sie, darunter ganz neue Angebote in Seckach. Anmeldungen sind online möglich, per Mail (info@vhs-buchen.de) oder direkt in unserer vhs-Zentrale in Buchen.

## Altersjubilar

| | | | |
|---|---|---|---|
| 21. 1. | Hans Hoffmann | Seckach | 75 Jahre |

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

**Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis**

| | |
|---|---|
| Rettungsdienst: | **112** |
| Allgemeiner Notfalldienst: | **116117** |

**Mosbach** (Allgemeiner Notfalldienst)
Knopfweg 1, 74821 Mosbach
Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr, Mi. 13.00–22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

**Buchen** (Allgemeiner Notfalldienst)
Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37 , 74722 Buchen
Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

| | |
|---|---|
| Kinderärztlicher Notfalldienst: | **0180-6062811** |
| Augenärztlicher Notfalldienst: | **0180-6020785** |

**Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten:**

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **nur für gesetzlich Versicherte unter 0711-96589700 oder docdirekt.de**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung

- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

**18.–20. 1. 2020** Dr. Eisenhauer, Dr. Graalmann, Wertheimer Str. 25, 74736 Hardheim, Tel. 06283/226554

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse **www.zahn-forum.de/karlsruhe.html** hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

**Apotheken Notdienst**

– **Samstag, 18. 1. 2020:**
**Quellen-Apotheke Hettingen,** Tel.: 06281/38 86, Morrestr. 31, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
– **Sonntag, 19. 1. 2020:**
**Apotheke am Schloss Ravenstein,** Tel.: 06297/9 50 55, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)
– **Montag, 20. 1. 2020:**
**Apotheke an der Post,** Tel.: 06283/83 21, Bürgermeister-Henn-Str. 3, 74736 Hardheim, Odenwald
– **Dienstag, 21. 1. 2020:**
**Sanus Apotheke,** Tel.: 06281/5 54 04 00, Daimlerstr. 1, 74722 Buchen
– **Mittwoch, 22. 1. 2020:**
**Die Odenwald Apotheke Buchen,** Tel.: 06281/5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald
– **Donnerstag, 23. 1. 2020:**
**Bauland-Apotheke Adelsheim,** Tel.: 06291/6 21 30, Marktstr. 5 A, 74740 Adelsheim
– **Freitag, 24. 1. 2020:**
**Apotheke am Musterplatz,** Tel.: 06281/45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

**Gasstörung**

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

**Stromversorgung EnBW**

Störungsdienst 0800 362 9477

**Störungen an der Wasserversorgung**

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

**Notrufnummer der Telefonseelsorge**

**0800-1110111 – bundesweit-gebührenfrei**

# Kirchliche Nachrichten

## Katholische Gottesdienste

**Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach**

**Unsere Gottesdienste:**

**Sa., 18. 1., Samstag der 1. Woche im Jahreskreis**
18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier am Vorabend
**So., 19. 1. – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit begleitendem Kinder und Schülergottesdienst, Patrozinium, mitgestaltet vom Singkreis und Männergesangverein MGV 1881 Hainstadt
17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
**Mo., 20. 1., Heiliger Sebastian, Märtyrer (288).**
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
**Di., 21. 1., Heilige Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom (304) oder Heiliger Meinrad, Mönch auf der Reichenau (861)**
18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
**Do., 23. 1., Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis**
18.00 Uhr Großeicholzheim: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier
**Fr., 24. 1., Heiliger Franz von Sales, Bischof (1622)**
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

**Gemeinsames**

**Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder in Seckach bei Diakon Matthias Nasellu, Tel. 06261/670473, in Großeicholzheim bei Waltraud Roos, Tel.: 06293/8686 und in Zimmern bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

**Sternsingeraktion 2020**

Nachdem nun die Sternsingeraktion abgeschlossen ist, möchten wir allen Kindern und auch den erwachsenen Begleitern ein herzliches Dankeschön sagen! Es war viel Mühe in der Vorbereitung und Durchführung! Und es ist nicht selbstverständlich, dass Kinder und Erwachsene sich für diese gute Sache zugunsten von Kindern in aller Welt, die Zeit nehmen! Vergelt´s Gott!! Wenn wir den endgültigen Erlös zusammengestellt haben, werden wir das Ergebnis veröffentlichen. Ein ganz herzliches Dankeschön auch allen Spendern, die unsere Sternsingeraktion unterstützt haben.

**Seckach, St. Sebastian**

**Sternsinger-Nachtreffen:**

Samstag, 18. 1., von 12.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim Seckach

**Patrozinium St. Sebastian:**

Sonntag, 19. 1. – 10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit begleitendem Kinder- und Schülergottesdienst / Patrozinium, mitgestaltet von Singkreis und Männergesangverein MGV 1881 Hainstadt. Vor einigen Jahren war es in der Gemeinde St. Sebastian Tradition am Patrozinium nach dem Gottesdienst Süßigkeiten zu bekommen. Der Singkreis von St. Sebastian möchte dieses Jahr den Brauch aufleben lassen und verkauft am 19. Januar 2020 nach dem Gottesdienst kleine Tüten, mit Magenbrot gefüllt. Der Erlös kommt den Baumaßnahmen der Kirchengemeinde zu Gute.

**Zimmern, St. Andreas**

**Seniorentreff Zimmern:**

Am Dienstag, den 28. 1. 2020, besuchen die Senioren die Kirche zum Heiligen Kilian in Osterburken. Herr Linhart aus Osterburken wird uns die Kirche mit ihrer baulichen Geschichte vorstellen. Anschließend treffen wir uns im Gasthaus Schwanen. Abfahrt um 14.00 Uhr am Dorftreff Lindenbaum (Fahrgemeineinschaft)

**Sternsingeraktion 2020 / Erlös**

Bei der Sternsingeraktion 2020 vom 5. 1. 2020, konnte der beachtliche Betrag von 1.827,– Euro in Zimmern gesammelt werden. Das Gemeindeteam Zimmern bedankt sich ganz herzlich bei den Sternsingern, den Begleitern, den Helfern und allen, die zum Gelingen dieser Aktion in irgendeiner Form beigetragen haben. Und nicht zuletzt auch ein herzliches Vergelt`s Gott an alle Spender. Das Geld kommt den bedürftigen Kindern im Libanon und weltweit zu Gute.

Für das Gemeindeteam Zimmern: Tobias Kohler, Sigrid Ackermann

## Evangelische Gottesdienste

**Seckach**

**Sonntag, den 19. 1. 2020**
10.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim mit Pfr. Fränkle
11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach mit Pfr. Fränkle
**Mittwoch, den 22. 1. 2020**
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**Großeicholzheim**

**Samstag, 18. 1.**
10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Gemeindehaus Großeicholzheim
**Sonntag, 19. 1. – 2. Sonntag nach Epiphanias**
9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)
**Dienstag, 21. 1.**
19.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim
**Mittwoch, 22. 1.**
19.30 Uhr Teenkreis C.O.T. Gemeindehaus Großeicholzheim

**Adelsheim**

**Sonntag, den 19. 1. 2020, 2. n. Epiphanias**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der ausscheidenden und Einführung der gewählten Kirchengemeinderäte (Bless)
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
14–17 Uhr Kaffeenachmittag im Gemeindehaus

# *Vereinsnachrichten*

## SV Seckach

### Abt. Sportkegeln

Nach diesem Auftakt kann das neue Jahr nur noch besser werden. Diesen Vorteil haben sich die Sportkegler des SV Seckach, wenn auch anders geplant, erspielt. Keine der drei Mannschaften konnte am Wochenende überzeugen. Noch schlimmer: keine der drei Mannschaften konnte ihr Heimspiel gewinnen. Einzig die Herrenmannschaft hat sich noch einigermaßen aus der Affäre gezogen und einen Punkt in Seckach gelassen. Die Spiele endeten: SV Seckach H. – KSV Weissach mit 4:4 Punkten und 3050:3069 Holz. Gespielt haben: Christopher Karle 506; Markus Münnich 508; Rainer Miesch 535; Reinhold Winter 501; Markus Winter und Julian Kraus 465 und Jürgen Retter 535. SV Seckach D. – KSV Waldrems mit 2:4 Punkten und 1873:1910 Holz. Gespielt haben: Stefanie Pistor 491; Anni Hoffmann 466; Barbara Hoffmann 470 und Bruni Pistor 446 Holz. SV Seckach g. – KSV Weissach mit 2:6 Punkten und 2775:2798 Holz. Gespielt haben: Artem Lukoskij 427; Vanessa Arthofer 507; Gabriele Büchler 432; Sven Arthofer 463; Florian Arthofer 522 und Sylvia Thierl 424. Die nächsten Heimspiele finden statt am 18. 1. 2020 um
12.30 Uhr SV Seckach H. – TSV Denkendorf II
16.00 Uhr SV Seckach D. – KSC Winnenden
Am 19. 1. 2020 um 11.00 Uhr SV Seckach g. -SKV Brackenheim

## FG Seggemer Schlotfeger e.V.

### Fastnachtsfahrplan Übersicht:

Samstag, 25. 1. 2020, 14.44 Uhr – Fastnachtsumzug
Samstag, 25. 1. 2020, 15.33 Uhr – Outdoorparty vor der Seckachtalhalle
Samstag, 1. 2. 2020, 20.33 Uhr – Schlotfegerball
Donnerstag, 20. 2. 2020, 19.11 Uhr – Fastnachtsausgrabung
Samstag, 22. 2. 2020, 19.11 Uhr – Prunksitzung
Dienstag, 25. 2. 2020, 14.11 Uhr – Kindernachmittag
Dienstag, 25. 2. 2020, 17.30 Uhr – Fastnachtsverbrennung
Details zu den jeweiligen Veranstaltungen werden zeitnah im Mitteilungsblatt bekanntgegeben und können jederzeit auf www.seggemer-schlotfeger.de (Terminkalender) nachgelesen werden.

### Vorankündigung:
### Fastnachtsumzug – Samstag, 25. 1. 2020 14.44 Uhr

Für dieses Jahr haben wir uns nach langen Überlegungen und Ideen zur Umsetzung erstmalig überlegt, unseren Umzug und den bisher anschließenden Kindernachmittag zu trennen. Den Umzug mit neuer anschließender Narren-Feier verlegen wir daher terminlich dementsprechend nach vorne. Aufstellung zum Umzug ist ab 13.00 Uhr möglich. Nach dem Umzug durch Seckach feiern wir ab 15.33 Uhr gemeinsam unter freiem Himmel vor der Seckachtalhalle weiter. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

### Helfer gesucht

Natürlich gibt es bei den Veranstaltungen viel zu tun, sei es bei den Vorbereitungen als auch während den Veranstaltungen. Wir freuen uns über jede helfende Hand, die uns unterstützt. Wir benötigen immer Helfer im Ausschank und in der Bar, genauso in der Küche oder im Service in der Halle. Informiert euch bei: Tamara Aumüller, 0157/88098138 (nur per Whatsapp), 06292/9287988 oder verwaltung@seggemer-schlotfeger.de.

### Termine für alle Helfer (Auf- und Abbauarbeiten)

Wir freuen uns auf jeden, der uns bei den Aufbau-und Aufräumarbeiten unterstützen möchte. Hier sind die Termine für alle
25. 1. 14.00 – Aufstellung Umzug - In der Au – Waidachshoferstr. – Indstriestr.
31. 1. 17.00 – Seckachtalhalle – Aufbau Technik Schlotfegerball (Deko ab 19.00 Uhr)
2. 2. 9.00 – Seckachtalhalle – Abbau und Putzen
18. 2. 18.00 – Seckachtalhalle - Aufbau Technik
19. 2. 18.00 – Seckachtalhalle - Aufbau Einsatz 1
21. 2. 14.00 – Seckachtalhalle - Aufbau Einsatz 2
21. 2. 16.00 – Seckachtalhalle – Prunksitzung Generalprobe
23. 2. 9.00 – Seckachtalhalle – Abbau und Putzen
24. 2. 10.00 - Da Maria – Gemeinsames Frühstück
24. 2. 12.20 – Zugfahrt nach Buchen (Bahnhof Seckach Gleis 3)
26. 2. 10.00 – Seckachtalhalle – Aufräumen und Abbau
Einteilung zu verschiedenen Diensten während den Veranstaltungen werden mit den gemeldeten Helfern direkt vereinbart.

## Verband WOHNEIGENTUM Seckach (VWS)

### Mitgliederversammlung am 14. Februar 2020

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 14. Februar 2020 um 19.00 Uhr in der Pizzeria Da Maria (Sportheim Seckach) statt.
Unser Programm:
Top 1 Begrüßung
Top 2 Grußworte der Gäste
Top 3 Verlesen der Tagesordnung
Top 4 Totengedenken
Top 5 Tätigkeitsberichte
Top 6 Entlastung der Vorstandschaft
Top 7 Wahlen
Top 8 Ehrungen
Top 9 sonstiges
Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.
Torsten Nehring, Vorstand

## SV Großeicholzheim

### Jugendbereich

Der Jugendbereich des SVG bedankt sich recht herzlich für die großartigen Spenden der diesjährigen Christbaumsammlung. Auch den zahlreichen freiwilligen Helfern sagen wir vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

## Aichelscher Schnäischittler

**„Ähre wem** Ähre **gebührt!"**
**Nooch 40 Johr is jetz schluß,**
**de TK uff`s Abstellgleis muss!**

Unter diesem Motto ist es soweit, am 8. Februar!!! is Schnäischittlerprunksitzungszeit. Ab 18.33 Uhr sind die Türen geöffnet für alle, von unsrer närrisch geschmückten Schloßgartenhalle.
Um 19.33 geht´s dann ganz pünktlich los, die Stimmung, die wird gar famos. Für die Gaumenfreuden ist gesorgt mit gutem Essen und Trinken, danach werden wir uns mit Sekt, Wein oder Bier zuwinken. Neben Festreden, Tänzen und Gesang, geht's weiter mit fetziger Musik und coolem Klang. **DJ Odenwald** ist wieder „in the house", das wird ein phänomenaler Ohrenschmaus! Auf euer Kommen freun wir uns sehr. Denn lustig wird's sinds viele mehr!
Bis dahin e dreifach Go weddel

### Schnäischittler Fahrplan 2020

- **25. Januar** Straßenumzug mit Schloßexpress und anschließender Outdoorparty bei den Seggemer Schlotfegern, Treffpunkt am Milchhäusle 12.30 Uhr, Aufstellung ab 13.00 Uhr, Beginn 14.44 Uhr
- **5. Februar** Hallenaufbau Prunksitzung 18.00 Uhr
- **6. Februar** Generalprobe 18.00 Uhr
- **8. Februar** Prunksitzung, Einlass 18.33 Uhr, Beginn 19.33 Uhr
- **9. Februar** Teilabbau Halle 13.00 Uhr
- **15. Februar** Straßenfasching der HOSSA Schefflenz mit Schloßexpress, Treffpunkt am Milchhäusle 12.45 Uhr, Aufstellung ab 13.15 Uhr, Beginn 14.11 Uhr
- **21. Februar** „Fregde Freidaach", Beginn 19.33 Uhr im Goweddel

- **22. Februar** Wagenbau am Lagerhaus 9.00 Uhr
- **23. Februar** Kinderfasching 14.11 Uhr
- **23. Februar** Hallenabbau 19.00 Uhr
- **24. Februar** Rosenmontagsumzug in Buchen, Treffpunkt am Milchhäusle 12.11 Uhr, Aufstellung 13.11 Uhr, Beginn 14.11 Uhr
- **25. Februar** Umzug Osterburken, Treffpunkt am Milchhäusle 12.00 Uhr, Aufstellung 12.30 Uhr, Beginn 14.11 Uhr

## MGV Großeicholzheim

Die erste Singstunde im neuen Jahr findet am Freitag, dem 17. Januar, in Auerbach statt. Abfahrt ist pünktlich um 18.15 Uhr am Milchhäusle.

## FC Zimmern

### Winterfeier

Am 18. 1. 2020 findet die Winterfeier des FC Zimmern im Sportheim statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Hierzu sind alle Vorstandsmitglieder und Spieler mit Anhang sowie alle Helfer, Freunde und Gönner des FC eingeladen.

### Stellenanzeige

Der FC Zimmern sucht für sein Sportheim eine Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis bei flexibler Zeiteinteilung. Zeitumfang ca. 6–8 Std./Monat. Nähere Informationen erhalten Sie bei Birgit Ackermann, Mobil 0151-28851428.

# Sonstiges

### Kath. Öffentliche Bücherei Seckach

Öffnungszeiten der Bücherei (im Untergeschoss Nebenraum Kirche): Donnerstag: 16.30–17.30 Uhr; Samstag: 10.00–11.00 Uhr; Sonntag: 11.30–12.15 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Das Büchereiteam

### Alpenverein Schefflenz – Um Amorbach (Bayern)

Wanderung am Sonntag, 26. Januar 2020, im Naturpark Bayrischer Odenwald. Abfahrt mit PKW um 9.00 Uhr an der Harmonie in Mittelschefflenz. Beginn der Wanderung in 63916 Reichartshausen. Stationen unserer Wanderung: Romantische Pfade in durch Wald und Buntsandstein geprägter Landschaft, Gotthardsruine, Reuenthal. Gehzeit ca. 4,5 Std (ca.15km). Rucksackverpflegung für unterwegs. Abschluss im Jägerhof, Kaltenbrunn. Gastwanderer willkommen. Infos u. Anmeldung bis 24.01. bei Thomas Reiter (0170 3831 735, auch SMS oder WhatsApp möglich).

### Imkerverein Bauland Osterburken

Die nächste Monatsversammlung des Imkervereins Bauland findet am Freitag, 17. Januar, um 19.00 Uhr im Sportheim Osterburken statt. Themen: Bestellung der Varroa Behandlungsmittel, aktuelle Themen aus dem Verein sowie ein kurzer Filmvortrag.

### Neu beim DRK Kreisverband Buchen: PRÄVENTIONSKURS Aqua Fitness-Power in Seckach

Aqua Fitness Power eignet sich besonders für alle, die präventiv das Muskel-Skelettsystem stärken, die Ausdauerleistungsfähigkeit verbessern und Erkrankungen vorbeugen wollen. Am Freitag, 7. 2. 2020, startet im Hallenbad in Seckach ein erster 8wöchiger Kurs, jeweils von 14.50–15.50 Uhr. Mit kraftausdauernden und abwechslungsreichen Übungen wird der gesamte Bewegungsapparat trainiert und durch Lockerung und Dehnung beweglich gehalten, sowie das Herz-Kreislauf-System gefordert. Die Teilnehmer erfahren Spaß und Freude an Bewegung. Das eigene Körperbewusstsein wird geschult und die Motivation, einen aktiven Lebensstil zu entwickeln, gefordert. Der Kurs ist als qualitätsgeprüfter Präventionskurs über die Krankenkasse anerkannt und somit in der Regel mit 80 % bezuschussbar. Die Kursleitung hat Martina Eckert, Sport/Gymnastiklehrerin und DRK Aqua Fitness Trainerin. Anmeldung ab sofort direkt bei der Kursleiterin, Tel. 06297-1377 oder in der DRK Kreisgeschäftsstelle.

### KULTUR in ADELSHEIM

### Konzertgemeinde – Neujahrskonzert am Sonntag, 19. Januar 2020, 11.00 Uhr Kulturzentrum Adelsheim

Traditionell beginnt die Konzertgemeinde das Jahr mit einem Neujahrskonzert. Zu Gast sind der großartige Geiger Alban Beikircher sowie der bekannte Pianist Christoph Soldan mit ihrem Programm „Teufelstrillersonate“.

Der Kartenvorverkauf für dieses außergewöhnliche Konzert hat bereits begonnen. Karten zum Preis von 13 € und 9 € – Ermäßigung für Schüler/innen und Studenten/innen – können bei der Stadtverwaltung Adelsheim erworben bzw. unter der Tel. 0 62 91/62 00-42 oder per E-Mail Nelli.Bauer@adelsheim.de reserviert werden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

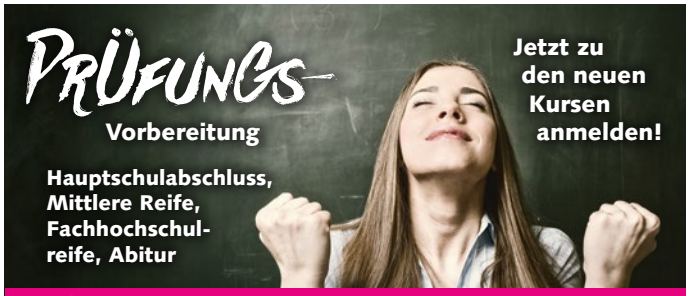
**Pflegefachkraft in Voll- und Teilzeit (m/w/d)**

Sie sind motiviert und voller Tatendrang älteren Menschen in allen Lebenslagen professionell und wertschätzend zur Seite zu stehen? Sie haben zudem eine erfolgreich abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflege? Dann bewerben Sie sich noch heute. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Azurit Seniorenzentrum Katharina von Hohenstadt
Tannenweg 1 | 74838 Limbach

+49 (0) 6287 / 933-09
info@seniorenzentrum-limbach.com
facebook.com/seniorenzentrum.limbach
instagram.com/seniorenzentrum.limbach

AZURIT




info@schuelerpraxis.de www.schuelerpraxis.de

**Möckmühl**
Bahnhof 17
Tel. 06298 19418

SCHÜLER-PRAXIS
Heidrun Ludwig

**Osterburken**
Mühlenstraße 10
Tel. 06291 19418

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Pflegehelfer in Voll- und Teilzeit (m/w/d)**

Sie sind motiviert und voller Tatendrang älteren Menschen in allen Lebenslagen professionell und wertschätzend zur Seite zu stehen? Sie sind entschlossen, Ihre Fähigkeiten dahingehend zu erweitern oder haben idealerweise eine 1-jährige Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflege? Dann bewerben Sie sich noch heute. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Azurit Seniorenzentrum Katharina von Hohenstadt
Tannenweg 1 | 74838 Limbach

+49 (0) 6287 / 933-09
info@seniorenzentrum-limbach.com
facebook.com/seniorenzentrum.limbach
instagram.com/seniorenzentrum.limbach

AZURIT

SUZUKI
Way of Life!

**Autohaus Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
zu meinem

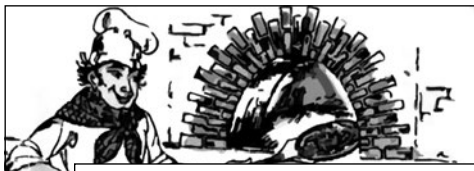
**80. Geburtstag**

möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

**Rainer Siegrist**

## ZU VERMIETEN

EFH in 74864 Fahrenbach, ab 01.05.2020, ca. 240 qm Wohnfl., 8 – 10 Zi., 3 Bäder, Kü., weitere Kü. mögl., Kachelofen, div. Abstellräume, 3 Etagen, Souterrain vollständig ausgebaut, abtrennbar, Doppelgarage, geeign. f. gr. Fam./Büro/Praxis, großer Garten, überdachte Terrasse, sehr ruhig und dennoch zentral gelegen, kompl. Infrastruktur vor Ort, Miete € 1600,00.
Weitere Informationen auf Anfrage. **Tel. 06267-929555 AB.**



**Pizzeria La Calabrisella**
Wettgasse 1 · 74743 Großeicholzheim
**Telefon (0 62 93) 9 28 63 53**

Dienstag–Freitag und Sonntag 11.00–14.00 Uhr
Dienstag–Sonntag 17.00–22.00 Uhr · Montag Ruhetag

**Angebot: Pizza Junior** (30 cm)
mit Salami, Vorderschinken, Mais, Spiegelei **6,50 €**

**Pizza Spinat-Mozzarella · Pizza Lachs je 6,50 €** (30 cm)
**Frische Canneloni** mit Fleisch oder mit Ricotta und Spinat **6,50 €**

| | | |
|---|---|---|
| **Sauerbraten** vom Rind, fix und fertig eingelegt | 100 g | **1.28 €** |
| **Pfeffersalami** | 100 g | **1.88 €** |
| Feine **Ratsherren-Pastete** mit Pistazien | 100 g | **1.29 €** |
| Rauchfrische **Wiener** | 100 g | **1.29 €** |
| Herzhafter **Maissalat** | 100 g | **1.19 €** |
| Bergader **Biarom-Gewürzkäse** 45 % Fett i. Tr. | 100 g | **1.35 €** |

Unsere **SPARTÜTE** am Dienstag
**2 Paar grobe Bratwürste, 1 Scheibe gerauchter Bauch und 500 g Sauerkraut**
**nur 4,44 €**

**Platten- und Partyservice!**

Unser Rind- und Schweinefleisch beziehen wir von Bauern aus der Region.

**Metzgerei Götz**

**Schlossgasse 5, 74740 Adelsheim**
Telefon 06291/1313 · www.metzgerei-uwe-goetz.de

## Bei Notruf angeben:

- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art der Verletzung?
- Warten auf Rückfragen!

!

*Nur bei uns aus eigener Schlachtung!*

Metzgerei & Partyservice **Maurer**
*mmmh... regional und lecker*

# ANGEBOT

**VOM 17.1. BIS 23.1.2020**

**NEU! JEDEN SAMSTAG AB 7.00 UHR:**
Frisch gegrillte **HAXEN**

| | | |
|---|---|---|
| Gefüllte **JÄGERSCHNITZEL** | 100 g | **1,09 €** |
| **SCHWEINE- ODER KRUSTENBRATEN** | 100 g | **0,99 €** |
| Aus eigener Herstellung: **KABANOSS** | 100 g | **1,49 €** |
| **SCHINKENMANNHEIMER** mit Kräutern und Gurken | 100 g | **1,19 €** |
| Fruchtig pikante **PEPPADEWLYONER** | 100 g | **1,29 €** |
| Herzhaft deftige **KÄSEKNACKER** | 100 g | **1,09 €** |
| **HERINGSALAT** | 100 g | **1,29 €** |

**JEDEN MONTAG FRISCHES KESSELFLEISCH**
Backe · Schälripple · Eisbein · Rüssel · gek. Bauch · Kesselbrühe gratis ·

Rind von R. Ullrich, Merchingen · Schweine von J. Maurer, Feßbach

## SPEISEPLAN vom 20.1.–24.1.2019

| | | |
|---|---|---|
| MO: | **HAUSGEMACHTE LASAGNE** mit Blattsalat | 5,99 € |
| DI: | **SCHNITZEL** mit Pommes und Salat/Kartoffelsalat | 5,99 € |
| MI: | **SCHLACHTPLATTE** mit Sauerkraut und Kartoffelpüree oder **GRILLBRATEN** mit Kartoffelsalat | 5,99 € |
| DO: | **HALBES HÄHNCHEN** mit Pommes oder Brötchen Bitte bestellen Sie vor! | 5,99 € |
| FR: | **RINDERGULASCH** mit Spätzle | 5,99 € |

AUCH ZUM MITNEHMEN!

Mittagstisch von Mo.-Fr., 11.30-13.00 Uhr

**Besuchen Sie uns im Internet: www.metzger-maurer.de**

**Metzgerei Maurer | Merchingen 06297 448 | Adelsheim 06291 1308**

Anzeigen ganz einfach per E-Mail aufgeben:
**anzeigen@henn-bauer.de**

# ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTE MIT GARANTIE[1]

Abb. beispielhaft.

## UNSERE KNALLER ZUM JAHRESWECHSEL

**8.900,– €**

**Opel Karl INNOVATION**
EZ 09/16, 55 kW (75 PS),
60.100 km. Pazifik Blau.
Klimaautomatik, Einparkh.
Sitz & Lenkradheizung.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 5,6/ außerorts: 3,9/
kombiniert: 4,5//
CO2-Emission: 104 g/km

**9.400,– €**

**Opel Adam OPEN AIR**
EZ 03/17, 51 kW (70 PS),
45.700 km. Marangu Green.
Klimaanlage, Radio CD B.T.,
Sitz- & Lenkradheizung.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 7,2/ außerorts: 4,3/
kombiniert: 5,3 //
CO2-Emission: 125 g/km

**9.900,– €**

**Opel Adam JAM**
EZ 10/17, 64 kW (87 PS),
40.700 km. Schnee Weiß.
Klimaanlage, Radio CD B.T.,
LMR 16" in Black, uvm.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
Innerorts: 5,8/ außerorts: 4,1/
Kombiniert: 4,8//
$CO_2$-Emission: 112 g/km

**10.400,– €**

**Opel Corsa E ACTIVE**
EZ 03/17, 66 kW (90 PS),
27.500 km. Onyx Schwarz.
Klimaanlage, Radio IntelliLink,
Sitz- & Lenkradheizung.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
Innerorts: 6,8 /außerorts: 4,3/
kombiniert: 5,2 //
CO2-Emission: 120 g/km

**14.400,– €**

**Opel Mokka X EDITION**
EZ 09/16, 103 kW (140 PS),
40.800 km. Argon Silber.
Klimaanlage, Radio IntelliLink,
Sitz- & Lenkradheizung.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 7,5/ außerorts: 5,0/
kombiniert: 5,9//
CO2-Emission: 138 g/km

**14.900,– €**

**Opel Astra K ACTIVE**
EZ 07/17, 110 kW (150 PS),
21.900 km. Beige Grau.
Klimaanlage, Radio IntelliLink,
Parkpilot hinten, LED Tagfahrl.,

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 6,3/ außerorts: 4,3/
kombiniert: 5,1//
CO2-Emission: 117 g/km

**20.900,– €**

**Opel Insignia B GS INNO.**
EZ 08/18, 121 kW (165 PS),
9.250 km. Quarz Grau.
Klimaautomatik, Navi 900,
Sitz-Lenkradheizung, LED.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 7,3/ außerorts: 5,2/
kombiniert: 6,0//
CO2-Emission: 136 g/km

**21.900,– €**

**Opel Insignia B ST Inno.**
EZ 08/18, 121 kW (165 PS),
12.700 km. Quarz Grau.
Klimaautomatik, Navi 900,
Sitz-Lenkradheizung, LED.

Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 7,7/ außerorts: 5,3/
kombiniert: 6,2//
CO2-Emission: 141 g/km

**OPEL ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN**

**IHRE VORTEILE:**
- 100-Punkte-Qualitäts-Check
- 12 Monate Mobilitätsschutz[1]
- 12 Monate Fahrzeuggarantie[1]

**Jetzt Ihr Wunschmodell finden auf https://opel-wetterauer-seckach.de**

[1] Gemäß unseren jeweiligen Bedingungen.

**AUTOHAUS WETTERAUER**
Hauptstraße 34 - 74743 Seckach-Großeicholzheim

www.facebook.de/auto.wetterauer

**Tel.: 0 62 93/2 85**